

## Schwimm Herren verbleiben in der Landesliga

Auch in diesem Jahr gingen die Schwimmer der WSU in der Landesliga auf Punktejagd und einmal im Jahr wird dabei aus der Einzelsportart Schwimmen eine Mannschaftssportart. Anders als in den vergangenen Jahren mussten in diesem Jahr alle bekannten Disziplinen je zweimal geschwommen werden, einmal davon in jedem Abschnitt. Fünf Teams gingen hierbei in Recklinghausen in der Landesliga Westfalen an den Start, weitere fünf Teams der gleichen Liga starteten in Unna. Direkte Gegner der Warendorf waren dieses Mal Teams aus Gelsenkirchen, Hombruch, die SG Ruhr, und Gladbeck. Für die erschwommenen Zeiten wurden absteigend von der Weltrekordzeit Punkte verteilt. In der Gesamtwertung konnte die WSU mit 15547 Punkten den Siebten Platz belegen und konnten damit erneut die Klasse halten.

Für die WSU gingen dieses Mal zehn Athleten an den Start, durch die Aufstockung der zu schwimmenden Strecken war jeder Einzelne zu je fünf Starts berechtigt. Jasper Milben (2005) konnte über 200 Meter Lagen nahe an seine Bestzeit ran schwimmen, Lasse Henn (2003) schwamm über 800 Meter Freistil zu einer neuen Bestzeit. Starke Brustzeiten über 100 und 200 Meter von David Maßmann (2004) sowie gute Sprintplatzierungen durch Nils Holstermann (1997) und Niklas Radhoff (1995) über 50 Meter Brust und 50 Meter Freistil brachten die WSU zu Beginn in Schlagdistanz zu Platz drei in Recklinghausen. Auch auf den langen Strecken konnten die Warendorfer in Abschnitt 1 punkten: Sascha Thiel (1992) konnte seine Steherqualitäten durch eine neue Bestzeit von 17:48,72 Minuten über 1500 Meter Freistil unterstreichen, während Maximilian Reimann (1996) wertvolle Zähler über 400 Meter Lagen beisteuern konnte. Am Ende des ersten Abschnitts lag die Sportunion dann mit knapp 8000 Zählern auf Platz vier im Bad in Recklinghausen. Zu zwei Teams im parallel Bad konnte dabei schon ein beachtlicher Vorsprung aufgebaut werden.

Auch im zweiten Abschnitt wussten die Warendorfer zu überzeugen: zunächst konnte Nils viele Punkte über 100 Meter Lagen holen, danach schwamm Niklas Mondroch (2004) zu einer neuen Bestzeit über 200 Meter Freistil. Auch Tobias Leifer (2000) absolvierte wie Maximilian Reimann fünf Starts und konnte zahlreiche Punkte holen. Sein stärkstes Rennen zeigte er über 50 Meter Schmetterling in 26,83 Sekunden. Felix Reimann wusste vor allem auf den drei Schmetterlingsstrecken zu überzeugen, sodass die WSU weiterhin in einem engen Kampf um Platz vier mit der SG Ruhr stand. Am Ende standen mit 15547 Punkten zwar weniger Punkte als eingeplant auf dem Ergebnis, was aufgrund des Trainingsstands aber auch nicht all zu verwunderlich scheint. In Recklinghausen mussten die Warendorfer leider noch das Team der SG Ruhr passieren lassen, aber drei Teams im parallel Bad konnten besiegt werden. Schlussendlich landeten die WSU Herren auf Platz sieben mit über 900 Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge in der Landesliga und erzielten erneut den Klassenerhalt.